

sehen Fonschritts, zu befriedigen. Das für alle Gesellschaftsformationen gültige —» *Gesetz der Ökonomie der Zeit* erfährt im Sozialismus eine spezifische Konkretisierung hinsichtlich des S. Das S. ist demzufolge keine aus Mängeln und Schwierigkeiten resultierende Maßnahme, sondern ein ständig wirkendes Prinzip. Sparsamster Umgang mit allen zur Verfügung stehenden Ressourcen sowohl für die Verwendung der Mittel im gesamtgesellschaftlichen Rahmen als auch in den Kombinat, Betrieben u. a. Einrichtungen ist entscheidender Grundsatz jeder Wirtschaftstätigkeit; d. h., auf dem S. beruht die wirtschaftliche Tätigkeit jeder sozialistischen Wirtschaftseinheit. Das S. ist auch in den Bereichen der Kultur, der Volksbildung, des Gesundheitswesens u. a. konsequent zu verwirklichen. Das erfordert, alle materiellen Werte und Geldmittel sinnvoll einzusetzen und jede Unwirtschaftlichkeit und Verschwendung gesellschaftlichen Eigentums zu vermeiden. Das S. äußert sich darin, daß die Produktionsfonds u. a. staatliche Mittel rationell genutzt, die Rentabilität der Kombinate erhöht und die Verwaltungskosten gesenkt werden. Das S. als kluges Prinzip sozialistischen Wirtschaftens muß der Spezifik des Entwicklungsstandes angepaßt werden. Jede Einsparung an Zeit, Material und finanziellen Mitteln führt zur Vergrößerung des gesellschaftlichen Reichtums und ist die Voraussetzung für die weitere Erhöhung des Lebensniveaus der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen der sozialistischen Gesellschaft. Deshalb entspricht es dem sozialistischen Bewußtsein der Arbeiter und Angestellten und aller anderen Werktätigen, ihre Schöpferkraft, ihre Gedanken und ihren Ideenreichtum für eine rationelle Wirtschaftsorganisation und -leitung einzusetzen. Die Feststellung von Marx, »Ökonomie der

Zeit, sowohl wie planmäßige Verteilung der Arbeitszeit auf die verschiedenen Zweige der Produktion, bleibt also erstes ökonomisches Gesetz auf Grundlage der gemeinschaftlichen Produktion« (Marx, MEW, 42, S. 105), entspricht dem Ziel des Sozialismus. Der Hauptweg, eine bestmögliche Befriedigung der Bedürfnisse der Gesellschaft zu erreichen, ist die Erhöhung des Umfangs und der Qualität der gesellschaftlichen Produktion über die Intensivierung und die zunehmende Effektivität der Produktion. »Der effektivste Einsatz aller zur Verfügung stehenden Ressourcen und der sparsamste Umgang mit allen materiellen und finanziellen Fonds muß als Prinzip sozialistischen Wirtschaftens in allen Bereichen der Volkswirtschaft konsequent durchgesetzt werden. Dazu ist die Wirksamkeit der wirtschaftlichen Rechnungsführung in allen Bereichen weiter zu erhöhen.« (XI. Parteitag, Direktive, S.30.) —* *sozialistische Rationalisierung*, —■* *wirtschaftliche Rechnungsführung*

Spartakusgruppe: marxistische Gruppierung in der deutschen Arbeiterbewegung, die sich während des ersten Weltkrieges aus den —> *deutschen hinken* formierte und zum Vorläufer der —» *Kommunistischen Partei Deutschlands* wurde. Die S. erwies sich als entschiedenste Kraft gegen den imperialistischen Krieg und die Burgfriedenspolitik der rechten SPD-Führer. Ihre anti-imperialistische Konzeption - »Bürgerkrieg, nicht Bürgerfriede« (Liebknecht) - orientierte auf die revolutionäre Beendigung des Krieges, den Sturz des Imperialismus und die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft in Deutschland. Die wachsende Einsicht in die objektiven Aufgaben des Klassenkampfes war mit einer fortschreitenden organisatorischen Vereinigung der Kräfte verbunden.